

EP-U-01-347-2 Kapitel 1: Erhalten, was uns erhält: unsere natürlichen Lebensgrundlagen schützen

Antragsteller*in: Luca Brunsch (Kiel KV)

Änderungsantrag zu EP-U-01

Von Zeile 346 bis 347 einfügen:

und mittleren Unternehmen sowie dem Handwerk den Zugang zu europäischen Förderprogrammen für energie- und ressourceneffiziente Produktion erleichtern. Im EU-Haushalt müssen bereits 100 Milliarden Euro unter "Klimaschutz" verbucht werden - in der Praxis besteht diese große Summe z.B. aus den ökologisch schädlichen Agrarsubventionen oder der Förderung der Dieseltechnologie. Wir wollen, dass diese Gelder nur noch für die Förderung von Erneuerbaren Energien in allen Sektoren, Energieeffizienz und den Aufbau von Kohlenstoffsenken, wie z.B. Aufforstung oder nachhaltigen Holzbau verwendet werden. Es darf keine Subventionen für fossile oder atomare Energieerzeugung mehr geben.

weitere Antragsteller*innen

Philipp Schmagold (Kiel KV); Tobias Balke (Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf KV); Marcel Kühle (Mainz KV); Nina Röckelein (Konstanz KV); Horst Schiermeyer (Görlitz KV); Rosa Domm (Hamburg-Eimsbüttel KV); Werner Weindorf (München KV); Gideon Müller (Berlin-Tempelhof/Schöneberg KV); Jutta Paulus (Neustadt-Weinstraße KV); Jannick Frank Roller (Freiburg KV); Andreas Rieger (Dahme-Spreewald KV); Michael Kruse (Bremen-Nordost KV); Anna Leidreiter (Segeberg KV); Carl Ulrich Gminder (Reutlingen KV); Timo Klöpffer (Peine KV); Malte-Jannik Krüger (Steinburg KV); Bernd Frieboese (Berlin-Reinickendorf KV); Niclas Ehrenberg (Düsseldorf KV); Andrea Piro (Rhein-Sieg KV); Mario Hüttenhofer (Konstanz KV)